

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Freikirchlichen
Gemeinde Weinstadt (Baptisten)

E F G

Mai 2018



Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen,
was man hofft,
und ein **Nichtzweifeln** an dem,
was man nicht sieht.

Hebräer 11, 1

ANGEDACHT

Wozu eigentlich Mitglied in einer christlichen Gemeinde sein?

Wie fast jeder Verein, jede Partei, jede Vereinigung und jede Kirche, haben wir unser Gemeindeleben um die Mitgliedschaft herum aufgebaut. Warum eigentlich? Mitgliedschaft stammt schließlich nicht aus der Bibel sondern aus dem deutschen Vereinsrecht. Ohne Formulare, Aufnahme-rituale (Taufe!) und Bekenntnisse ist es doch viel stressfreier, oder?

Zwei gute Gründe dafür, bei uns Mitglied zu sein:

1. Ohne Mitglieder wären wir als Gemeinde nicht handlungsfähig. Bei fast allen grundlegenden Beschlüssen (Leitung, Finanzen, PastorIn, u. v. a. m.) ist ein Votum der Mitglieder zwingend. So sieht es unsere Gemeindeordnung vor. Unsere Beiträge für den Landesverband und den Bundesverband berechnen sich aus der Mitgliederzahl. Übrigens auch die Gewichtung unseres Stimmrechts dort.

Sodele. Das ist das Formale.

2. Keiner, nein wirklich, keiner, oder lauter: KEINER soll bei uns untergehen, übersehen werden, alleingelassen sein. Deswegen ist es für uns keine Frage, dass ein Getaufte unbedingt bei uns Mitglied sein sollte. Dann wissen wir voneinander und haben sogar eine Telefonnummer. Nicht nur ein halber Christ ist ein ganzer Unsinn, ein einsamer ist es genauso. Deswegen haben wir auch zusätzlich zur Mitgliederliste, eine Freundesliste. Deswegen möchten wir allen Mut machen, sich mit anderen Christen zusammenzuschließen. Nachfolge alleine – langweilig.

Ok. Was sagt eigentlich die Bibel dazu?

Wie immer kommt es darauf an, welche Aussagen der Bibel man wie schwer gewichtet und betont. Daher nur dieser Satz von Paulus hier: „Denn unser Bürgerrecht ist im Himmel“ (Phil. 3, 20 a). Man könnte auch übersetzen, „wir sind Bürger im Reich Gottes“. Jetzt schon. Als Christ und Christin sind wir also deutsch und himmlisch gleichzeitig. (Das geht 😊) Wie erlangt man dieses Bürgerrecht? Es beginnt mit einer Entscheidung, die bei den meisten von uns spätestens mit der Taufe offensichtlich wird. Jünger Jesu sein – unbezahlbar. Und das ist der dritte und beste Grund für Mitgliedschaft: Jesus Christus.

Im Juni starten wir einen Taufkurs, am 15. Juli haben wir eine Taufe geplant. Unentschieden sind im Sport irgendwie immer unbefriedigend (frag die Fans vom VfB). Es braucht eine Entscheidung. Unsere Entscheidung.

Claudius

WASSER IST ZUM TAUFEN DA, FALLERI UND FALLERA

Nachdem wir im April schon ein wunderbares Taufbegleiter-Seminar abgehalten haben, sind nun so einige Taufbegleiter ausgerüstet und warten nur darauf, jemanden zu begleiten. Und darum planen wir voraussichtlich am 15. Juli eine Taufe.

Für alle, die am Thema Taufe interessiert sind, will ich im Juni an 3 Abenden einen Taufkurs anbieten.

Was ist ein Taufkurs?

Das ist eine Themenreihe verteilt über 3-4 Abende, bei denen wir gemeinsam in der Bibel forschen. Wir wollen rausfinden: Was ist die Taufe, was bedeutet sie und wieso lassen Christen sich taufen?

Wer ist eingeladen?

Alle.

Natürlich spricht der Kurs vorrangig die Menschen an, die sich gerne taufen lassen würden. Aber auch die, die das eigentlich nicht möchten, aber neugierig sind, was da so geredet wird, dürfen kommen. Und natürlich auch die, die schon getauft sind, aber sich gerne noch einmal mit dem Thema beschäftigen wollen.

Wann genau ist das?

Mittwoch, 06.06.: Erster Teil

Mittwoch, 13.06.: Zweiter Teil

Freitag, 22.06.: Fragen, praktische Umsetzung, Organisatorisches, etc.

Freitag, 29.06. gehört als Lobpreis- und Zeugnis-Abend dazu. Zu diesem Termin ist dann die ganze Gemeinde eingeladen.

Es wäre natürlich großartig, wenn man sich auch wirklich Zeit für alle Termine nimmt, damit man keinen Teil der Reihe verpasst. Falls deine Teilnahme am Taufkurs aber an Termin-Überschneidungen scheitern sollte, dann melde dich einfach schnell bei mir. Wir finden sicher eine Lösung.

Auch sonst darf man sich gerne melden, wenn man Interesse hat. Aber auch für Kurzentschlossene wird die Tür offen stehen.

Ich freu mich auf euch!

Daniel



GEMEINDEBAUTEAM

„Ich möchte, dass sie ermutigt werden und in Liebe miteinander verbunden sind.“ (Kol. 2, 2) Diese Worte schrieb Paulus an die Kolosser, weil sie gerade Ermutigung und Zuspruch nötig hatten. Auch das Gemeindebauteam braucht das immer wieder. Wie gut, dass wir das reichlich von euch allen erfahren



Es ist ermutigend, wie viel Hilfe und Einsatz von Vielen möglich ist. Es ist wunderbar, welches Können und wie viel Geschick in unserer Gemeinde abrufbar sind. Am 11. April wurden die eigens hergerichteten Räumlichkeiten für die Kindergartengruppe von Vertretern der Stadt besichtigt und abgenommen. Es gab keine Beanstandungen! Unsere baulichen Maßnahmen kamen sehr gut bei der Stadt an. Vielen Dank an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Am 26. April werden die Möbel für die Kinder eingeräumt, und am 27. April startet die Gruppe schon in den neuen Räumen. Bis voraussichtlich Ende August werden sie bei uns im Haus sein.

Nach und nach werden Veränderungen, die der Bau mit sich bringt, auch ums Haus herum sichtbar: Die Winterspielplatzhütte fehlt schon seit ein paar Wochen. Nun ist auch die Garage abgeholt worden. Eine Firma in Frankfurt scheint noch Verwendung für sie zu haben. Bäume und Sträucher mussten abgeholzt werden und eine Feuertreppe steht vor dem Gemeindehaus. Sie ist Vorschrift für den Brandschutz, da das obere Stockwerk keinen zweiten Ausgang hat. Unser Vordach, das den jetzigen Eingangsbereich überdeckt, wird überflüssig und soll verkauft werden. Dafür wird noch ein Abnehmer gesucht. Ja, und am 2. Mai sollen die Bagger anrücken. Sie werden zuerst das ehemalige Mitarbeiter-Wohngebäude abreißen und dann mit den Erdarbeiten für den Neubau beginnen.

Die Veränderungen im Gemeindehaus und im Außenbereich haben für uns unmittelbare Folgen. Ab dem 26. April können wir von unseren oberen Räumlichkeiten nur noch Raum 4 und die Küche nutzen. Die anderen Räume sind für den Kindergarten reserviert. Unsere Gruppenveranstaltungen können trotzdem alle stattfinden. Größeren Gruppen wie z. B. dem Checkpoint steht der Nebenraum im Erdgeschoß zur Verfügung. Auch unsere Parkplätze hinter dem Haus und drei vor dem Haus entfallen während der Bauzeit. Da die Straßenparkplätze nicht ausreichen, sei auf den Parkplatz beim Cabrio

verwiesen. Wer nicht so gut zu Fuß ist, hat „Vorfahrt“ beim Parken an der Straße vor dem Gemeindehaus.

Die Mitarbeit aller ist weiterhin gefragt. Als nächste Aktion müssen der Heizraum und der Abstellraum leer geräumt werden. Alles noch Brauchbare soll auf dem Dachboden gelagert und alles Überflüssige entsorgt werden.

In diesen Tagen werden die Verträge mit den einzelnen Firmen geschlossen, die das neue Foyer mit dem künftigen Kindergarten-Eingang errichten sollen. Die Planungsfirmen für die Haustechnik und Elektrotechnik sind intensiv mit unserem Architekten und dem Bauteam im Gespräch.

Bei allem ist es ganz wichtig, dass wir uns gegenseitig ermutigen und in Liebe miteinander verbunden bleiben.

Es grüßt euch für das **Gemeindebauteam**: Hubert N.

FEST DER GEMEINDEN

Seid ihr schon angemeldet?

Bis zum Fest der Gemeinden sind es nur noch wenige Wochen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl auf max. 500 Personen begrenzt. Deshalb ist es wichtig, dass sich jeder verbindlich anmeldet. Eine Tageskasse gibt es nicht.

Anmelden könnt ihr euch unter www.baptisten-bw.de/fdg auf der Seite des Landesverbandes. Einfach auf das Logo mit den Punkten oder den Link direkt darunter klicken.



GEMEINSAM UNTERWEGS ZUR GEMEINDEFREIZEIT

Inzwischen ist die Anmeldung geschlossen und die Anmeldebestätigungen und weitere Informationen sind per E-Mail an alle Teilnehmer(-Familien) rausgegangen.

Falls bis zum jetzigen Zeitpunkt bei euch noch keine E-Mail ankam, obwohl ihr euch bei mir angemeldet hattet, meldet euch bitte direkt bei mir, damit wir das Problem beheben können.

Liebe Grüße, Daniel

EINLADUNG ZUM SEMINARTAG

... zum Thema Besuchsdienst „Ich bin da“ am 5. Mai 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr in der Friedenskirche Backnang.

Besuche gehören nicht nur zum Arbeitsbereich des Pastors. Viele Menschen machen Besuche bei Kranken, Einsamen, Älteren usw. Und das ist sehr gut so! Damit diese Besuche für beide Seiten gut und wohltuend sind, können einige „Grundregeln“ helfen:

- Gesprächsführung
- Rollenklärung und Abgrenzung
- Geistliche Elemente und Bedeutung von Seelsorge
- Arbeit im Team und Vernetzung in der Gemeinde

Friedrich Schneider und Dagmar Lohan, beide Referenten des Bundes, werden den Tag gestalten. Für Essen wird gesorgt.

Bitte meldet euch bei mir: Rainer H.



DAS GEBET UM HEILUNG

Zwei Seminar-Abende für unseren Glauben am 7. und 14. Mai 2018 in unserem Gemeindehaus mit R. Gottwald aus Urbach (Gebetsabend und Hauskreisabend fallen jeweils aus).

„Und Jesus rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen.“ (Mt. 10, 1)

Im Neuen Testament wird an vielen Stellen berichtet, dass Jesus Christus Menschen von Krankheiten heilte. Ebenso wird davon berichtet, dass Jesus Christus seine Jünger bevollmächtigte und aussandte, Menschen zu heilen (vgl. z.B. Mt. 10, 1).

Die Apostelgeschichte beschreibt zahlreiche Heilungen, die durch die Apostel unter Berufung auf die erlösende Kraft Christi erwirkt wurden (vgl. z.B. Apg. 3, 1 ff.; 19, 11 ff.). Wir glauben, dass Gott auch heute noch Menschen heilen möchte und dazu seine Jünger/innen benutzt. Wir sind auch fragend-skeptisch, weil wir es eher selten erleben.

Daher wollen wir an diesen Tagen die Dimension des heilenden Gebets (neu) entdecken und hier auch praktische Schritte gehen. Einheiten werden sein: Das Reich Gottes; Die Identität der Jünger/innen Jesu; Gottes Willen beten und Konkretes Heilungsgebet.

Praxiseinheiten: Gottes Herz und Weisungen für einen Menschen wahrnehmen und ins Gebet bringen; Das heilende Gebet.

Rückfragen und Anmeldung bei Rainer H. (bitte bald, damit wir planen können).

VORSCHAU

28.04. – 01.05.	Bibelwürmerfreizeit zusammen mit dem GJW
09. – 12.05.	Bundesratstagung in Kassel
19. – 21.05.	Pfingstjugendtreffen in Aidlingen
24.06.	Fest der Gemeinden in Karlsruhe
15.07.	Taufe
22.07.	Nachbarschaftsfest

NACHBARSCHAFTSFEST 2018

Vor kurzem wurde ich gefragt, ob das Nachbarschaftsfest dieses Jahr denn nun stattfindet oder nicht.

Ja, das wird es. Nun ist klar: Küche und Wege sind nutzbar, Strom und Wasser sind vorhanden. Wir möchten auch dieses Jahr das Fest dazu nutzen, miteinander und mit unseren Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Der



Bau wird schon begonnen haben. Sicher gibt es viele Fragen zu klären. Gleichzeitig können wir uns angemessen verabschieden. Voraussichtlich im September werden wir in unser „Winterlager“ nach Großheppach umziehen.

Lasst uns wieder ein Fest zur Ehre Gottes mit unseren Nachbarn feiern. Eine tolle Referentin ist schon im Boot (Anne H.). Viele freuen sich darauf. Was für eine Gelegenheit, die frohe Botschaft unter die Leute zu bringen.

Claudius S.

Impressum:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Eichenstraße 59, 71384 Weinstadt

Gemeindeführer:

Claudius Scheu, Tel. 07151-47087

Jugendreferent:

Daniel Knoll, Tel. 07151-2579001

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01
BIC: GENODE51BH2

www.efg-weinstadt.de

Redaktion:

C. Scheu,
I. und M. Koller

Beiträge bitte an:

gbrief-efg@t-online.de

Redaktionsschluss für den
Juni-Gemeindebrief:

16. Mai 2018

Bilderquellen: www.gemeindebrief.de; ©Joy Katzmazik aus: pics4kids, buch+musik ejw-service gmbh